



Münchens ausgezeichnete Unternehmen 2023 Der Engagementpreis



Wir sind München
für ein soziales Miteinander





Sehr geehrte Leser*innen,



Liebe Leser*innen,

in einer Zeit, die von vielfältigen Herausforderungen geprägt ist, spielt das gesellschaftliche Engagement von Unternehmen eine bedeutende Rolle für das Wohl unserer Stadt und ihrer Bewohner*innen.

Der Engagementpreis der Landeshauptstadt München würdigt die wertvollen Beiträge, die Unternehmen gemeinsam mit ihren engagierten Mitarbeiter*innen leisten. Mit Wissenstransfer, Pro bono-Leistungen, Sach- und Geldspenden sowie der Freistellung von Mitarbeitenden für gemeinnützige Projekte tragen sie maßgeblich dazu bei, dass München ein lebendiger und lebenswerter Ort für uns alle ist. So wurden durch die Engagements unter anderem Kindern, in Not geratenen Personen und finanzschwachen Rentner*innen geholfen.

Besonders bemerkenswert ist in diesem Jahr die beeindruckende Anzahl an Projekten, die sich mit den Folgen des Ukraine-Kriegs auseinandersetzen. Unsere Münchner Unternehmen zeigen damit Solidarität und Mitgefühl in einer Zeit, in der internationale Zusammenarbeit und Unterstützung von großer Bedeutung sind. Dieses vorbildliche

Engagement ist ein Zeichen dafür, dass München eine Stadt ist, die sich den globalen Herausforderungen stellt und aktiv einen Beitrag zur Lösung liefert.

Die vorliegende Broschüre stellt Ihnen alle Bewerber*innen des Engagementpreises sowie die diesjährigen Preisträger*innen vor. Die Bandbreite der Projekte ist beeindruckend und zeigt deutlich, dass gesellschaftliches Engagement für Unternehmen jeder Größe und aus allen Branchen möglich und sinnvoll ist. Es erfüllt mich mit Freude zu sehen, wie Unternehmen nicht nur ihrer unternehmerischen Verantwortung gerecht werden, sondern auch das Gemeinwohl voranbringen.

Ich möchte meinen herzlichen Dank an alle teilnehmenden Unternehmen aussprechen. Ihr vorbildliches Engagement ist ein leuchtendes Beispiel für andere und inspiriert uns alle, sich für eine lebendige, soziale und nachhaltige Stadtgesellschaft einzusetzen. Die vielen positiven Auswirkungen, die sich aus diesem gesellschaftlichen Engagement ergeben – sei es für die Umwelt, sozial benachteiligte Menschen, Personen mit Migrationshintergrund oder für die Mitarbeiter*innen und die Unternehmen selbst – sind unübersehbar und nachhaltig.

In diesem Sinne gratuliere ich den diesjährigen Preisträger*innen herzlich zur Auszeichnung.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Dieter Reiter'.

Dieter Reiter
Oberbürgermeister der
Landeshauptstadt München

Inhaltsverzeichnis

Der Engagementpreis	6
Die Bewerbung	6
Die Jury	7
Die Bewertungskriterien	7
Preisträger*innen	8
Friseur Ibo	9
Radio Gong 96.3	10
RailAdventure	11
Allianz	12
Die Nominierten	14
Kanzlei Steinpichler	15
Fonds Finanz Maklerservice	16
Loginvest	17
MKT Krankentransport Schmitt / Obermeier	18
BMW	19
GlaxoSmithKline	20
Siemens	21

Weitere Bewerber*innen	22
givtback.	23
Community Kitchen München	24
Scheckenbach Schadensanierer	25
blu Professionals	26
Höflinger Müller	27
Maiwald.	28
MILES.	29
Veridos.	30
Adobe.	31
AKDB.	32
Capgemini.	33
Lufthansa.	34
MSD.	35
NTT DATA.	36
S-Bahn München	37
Stadtsparkasse München	38
Stadtwerke München	39
SThree	40
TDK Electronics.	41
Der Fachbereich Unternehmensengagement	42
Kontakt	43



Der Engagementpreis

Die Auszeichnung

Durch die Auszeichnung „Münchens ausgezeichnete Unternehmen“ ehrt die Landeshauptstadt München Unternehmen, die sich vorbildlich zum Wohle der Münchner Bevölkerung engagieren und damit Verantwortung für ein lebenswertes München übernommen haben. Der Preis wird rückwirkend für das Engagement im vergangenen Jahr verliehen.

Die Trophäe

Der Baum wurde als Symbol ausgewählt, da er für die Möglichkeit steht, dass aus einer kleinen Pflanze etwas Großes und Dauerhaftes entstehen kann – gleichsam wie eine erste Idee zu einem großartigen und nachhaltigen Projekt heranreifen und so die Welt ein Stück verbessern kann.

Die Bewerbung

Wer kann sich bewerben?

Unternehmen, die sich in Bereichen wie Bildung, Armut, Umwelt, Gesundheit, Migration oder soziale Benachteiligung gesellschaftlich engagieren, können sich bewerben.

Das Engagement von Unternehmen zeigt sich oft durch

- Freistellung der Mitarbeitenden für gemeinnützige Aktivitäten (Corporate Volunteering)
- kostenfreie Bereitstellung von Dienstleistungen, Technik und Räumlichkeiten (Pro bono)
- Geld-, Sach- und Wissensspenden (Corporate Giving)

Die Kategorien

Die Auszeichnung wird in vier Größenkategorien (nach Anzahl der Angestellten) vergeben:

- Kleinstunternehmen
- kleine Unternehmen
- mittlere Unternehmen
- Großunternehmen

Damit wird Vergleichbarkeit geschaffen und sichergestellt, dass die Größe des Unternehmens nicht ausschlaggebend für eine Auszeichnung ist. Darüber hinaus wird deutlich, dass gesellschaftliches Engagement für Unternehmen jeder Größe möglich und sinnvoll ist.



Eine Bewerbung ist im Bewerbungszeitraum auf www.muenchen.de/ausgezeichnet möglich. Dort finden Sie auch Informationen und Bildmaterial zu dem Engagementpreis und den Preisträger*innen der letzten Jahre.

Die Jury

Die Jury setzt sich aus unabhängigen Expert*innen aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und den Bereichen des bürgerschaftlichen und unternehmerischen Engagements zusammen.

Als Organisationen sind vertreten:

- Fachbeirat Bürgerschaftliches Engagement (FBE)
- Handwerkskammer für München und Oberbayern (HWK)
- Strascheg Center for Entrepreneurship / Hochschule für angewandte Wissenschaften München (SCE)
- Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern (IHK)
- Referat für Arbeit und Wirtschaft (RAW)
- Sozialreferat (SOZ)

- Stadtratsfraktion Die Grünen – Rosa Liste (Die Grünen)
- Stadtratsfraktion Christlich-Soziale Union in Bayern (CSU)
- Stadtratsfraktion Sozialdemokratische Partei Deutschlands und Volt Deutschland (SPD / Volt)

Die Bewertungskriterien

Die Projekte werden anhand der Kriterien

- Nachhaltigkeit
- Wirkung nach Außen
- Wirkung nach Innen
- Vorbildfunktion und Kreativität
- quantitative Elemente

bewertet und darauf basierend die Nominierten und Preisträger*innen ausgewählt.



Beppo Brem
Stadtratsfraktion Die Grünen



Hartmut Drexel
HWK für München und Oberbayern



Kristina Notz
Social Entrepreneurship Akademie



Sebastian Schall
Stadtratsfraktion CSU



Alexandra Scholz
IHK für München und Oberbayern



Dr. Petra Schütt
Referat für Arbeit und Wirtschaft



Felix Sproll
Stadtratsfraktion SPD / Volt



Matthias Winter
Sozialreferat Gesellschaftliches Engagement



Dr. Gerlinde Wouters
Fachbeirat Bürgerschaftliches Engagement



Preisträger*innen

Unternehmens- und Projektbeschreibungen

Die Beschreibungen der Unternehmen und deren Projekte sind Zitate aus den Bewerbungsunterlagen und wurden gegebenenfalls gekürzt oder angepasst.



FRISEUR IBO

Der Friseursalon wurde im Jahr 2013 von Ibrahim Othman-Braim in München eröffnet. Der Salon bietet umfassende Friseur-Dienstleistungen an. Ibrahim Othman-Braim gründete „Friseur Ibo“ mit dem Ziel, eine vielseitige Anlaufstelle für Haarpflege und Styling zu schaffen. Der Salon bietet eine breite Palette von Dienstleistungen, darunter Haarschnitte, Styling, Farbveränderungen und Haarpflege, um den individuellen Bedürfnissen der Kund*innen gerecht zu werden.

Projektbeschreibung

Zur Unterstützung von Menschen, die aus der Ukraine geflohen waren, ist eine Initiative ins Leben gerufen worden: Das Unternehmen bot kostenlose Haarschnitte als Form der Unterstützung und Solidarität an. Das Projekt wurde weiterentwickelt und auf Rentner*innen in Altersarmut adaptiert. Diese Anpassung erfolgte mit dem Ziel, eine oft übersehene Gruppe von Menschen anzusprechen, deren Bedürfnisse ebenso bedeutend sind. Mehr als 5.000 Menschen haben unmittelbar von diesem Projekt profitiert. Doch die Auswirkungen reichen über das Praktische hinaus. Das Projekt verdeutlichte eindrucksvoll, wie ein Friseursalon zu einem Ort der Gemeinschaft und des Engagements werden kann, der über die bloße Friseurdienstleistung hinausgeht.



Zielgruppe: Geflüchtete, Senior*innen



Erfolg: Wir haben aus Obergiesing, aus anderen Städten und sogar anderen Ländern mitbekommen, dass man über unsere Aktion gesprochen hat. Wir haben in unseren Sozialen Medien sowie mit einer großen Schaufenster-Folierung auf die Aktion hingewiesen. Die Laufkundschaft und vorbeigehende Menschen haben die Aktion mit Freude registriert und es kaum glauben können. Spätestens nach der ersten Woche haben sich die ersten Medien und Journalist*innen gemeldet und sogar einen Beitrag gefilmt. Dadurch konnten wir sehr viele Menschen erreichen, die uns dann besucht haben. Es war eine sehr spannende und auch interessante Zeit. Die Menschlichkeit und die Wertschätzung waren so hoch, dass es oft sehr emotional wurde.



Investierte Zeit: 800 Stunden



Art des Engagements: Pro bono

in Projektpartnerschaft mit

Kreativ
werden

Kleinstunternehmen

Gründungsjahr: 2013

Branche: Friseurhandwerk

Beschäftigte: 3

www.friseuribo.de





Kleine Unternehmen

Gründungsjahr: 1985

Branche:

Medienunternehmen

Beschäftigte: 40

www.radiogong.de



Radio Gong 96.3 ist ein lokaler Radiosender, der weit über die musikalische Unterhaltung hinausgeht. Der Sender fungiert als Bindeglied zwischen den Bewohner*innen der Region und den aktuellen Geschehnissen vor Ort. Durch die Kombination von aktueller Musik und informativen Inhalten schafft Radio Gong 96.3 eine lebendige Plattform, die nicht nur unterhält, sondern auch dazu beiträgt, dass die Hörer*innen mit den neuesten Entwicklungen in ihrer Stadt auf dem Laufenden bleiben.

Projektbeschreibung

Um Menschen, die aus der Ukraine geflohen sind, zu unterstützen, hat der Radiosender eine Online-Plattform erstellt und betrieben, auf der Hörer*innen Wohnraum für die Geflüchteten anbieten konnten. Durch das Sendeprogramm wurden die Hörer*innen auf die Online-Plattform aufmerksam gemacht. Darüber hinaus wurden Räumlichkeiten im Unternehmen zur Verfügung gestellt, um eine Vermittlungsstelle einzurichten. Dadurch konnten rund 5.000 geflüchtete Menschen an Gastfamilien in München und der Umgebung vermittelt werden.



Zielgruppe: Bürger*innen der Stadt München und geflüchtete Menschen aus der Ukraine



Erfolg: Es konnten innerhalb kürzester Zeit rund 5.000 geflüchtete Menschen an Gastfamilien in München und in der umliegenden Region vermittelt werden.



Investierte Zeit: 2.000 Stunden



Art des Engagements: Pro bono



in Projektpartnerschaft mit





RailAdventure ist ein in München ansässiges Unternehmen, welches sich europaweit mit Testfahrten und Logistik von fabrikneuen Schienenfahrzeugen beschäftigt. Hauptkunden sind die Bahnindustrie, Bahnbetreiber und Speditionen. Das Unternehmen besitzt dafür eigenentwickelte und teils patentierte Spezialfahrzeuge, welche für diese besonderen Dienstleistungen notwendig sind. So kommen beispielsweise sogenannte Kupplungsadapterwagen zum Einsatz, wenn RailAdventure die neuen U-Bahn-Züge vom Herstellerwerk in Wien auf der Schiene nach München transportiert. Auch die erforderlichen Testfahrten nach Montage- und Inbetriebsetzungsende der im Allacher Werk gefertigten Neubaulokomotiven werden ebenso wie die Auslieferfahrten zu den in ganz Europa ansässigen Kunden übernommen. Das Unternehmen betreibt zudem den privaten Charterzug Luxon.

Projektbeschreibung

Kurz nach Beginn des Krieges in der Ukraine mietete RailAdventure kurzerhand im Ausland Schlaf- und Liegewagen an und stellte einen Zug aus 16 Wagen zusammen. Gleichzeitig wurden die medizinische Versorgung, Verpflegung sowie Hygieneartikel organisiert, um am 12. März 2022 insgesamt 1.600 flüchtende Menschen aus der Ukraine nach München zu bringen. Die meisten von ihnen waren völlig erschöpfte Mütter mit Kindern. RailAdventure organisierte und finanzierte die gesamte Aktion. Bis heute trägt die Lokomotive des Unternehmens, die damals den Zug zog, die ukrainischen Farben als Zeichen der Solidarität. Im Anschluss hat die Bundesregierung regelmäßige Züge bestellt, welche ein Jahr lang jeden zweiten Tag von der ukrainischen Grenze zum Aufnahmezentrum Hannover verkehrten. Eine Flüchtlingsfamilie wurde anschließend für zehn Monate in einer Einliegerwohnung am Firmensitz untergebracht. Jedes Jahr nimmt sich RailAdventure ein soziales Projekt vor. So wurde beispielsweise gemeinsam mit der DKMS ein Sonderzug auf die Beine gestellt. An mehreren Bahnhöfen in Deutschland konnten sich dort Knochenmarkspender registrieren lassen. Ein weiteres Beispiel ist die „One-Love“-Binde, die eine der RailAdventure-Loks während der Fußball-WM in Katar zierte.



Zielgruppe: Geflüchtete aus der Ukraine



Erfolg: 1.600 flüchtende Menschen konnten schnell und zudem medizinisch versorgt in Sicherheit gebracht werden.



Investierte Zeit: 1.000 Stunden



Art des Engagements: Sach-, Geld- und Zeitspenden, Pro bono

Mittlere Unternehmen

Gründungsjahr: 2010

Branche: Bahnbetrieb

Beschäftigte: 120

www.railadventure.de





Großunternehmen

Gründungsjahr: 1890

Branche:

Versicherungswesen
Finanzdienstleistungen

Beschäftigte: 159.000

www.allianz.de



Die Allianz agiert seit ihrer Gründung 1890 als Versicherer und Vermögensverwalter. Mit rund 122 Millionen Kund*innen in 70 Ländern ist das Unternehmen einer der größten Versicherer und Asset Manager der Welt und bietet ein breites Spektrum an Versicherungsprodukten, Finanzdienstleistungen und Services an.

Projektbeschreibung

Im Rahmen der Ukraine-Hilfe realisierte die Allianz in Deutschland verschiedene Hilfsmaßnahmen, um ankommende Geflüchtete sowie Mitarbeitende, die ukrainische Geflüchtete aufgenommen haben, zu unterstützen. Dazu gehörten die Einrichtung einer Krisenhotline, kostenlose Übersetzungshilfe, kostenloses Essen zum Mitnehmen aus der Kantine, Jobangebote und ein Talentpool für geflüchtete Ukrainer*innen auf der Webseite. Des Weiteren wurden Mitarbeitende freigestellt, um sich ehrenamtlich zu engagieren, kostenlose Rechtsberatung angeboten, Schulmaterialien gespendet und die Haftpflichtversicherung auf aufgenommene Flüchtende erweitert. Zudem wurde im Intranet eine Plattform für den Austausch von Wohnungen und Kleidung eingerichtet. Darüber hinaus stellte die Allianz SE eine siebenstellige Spendensumme für gemeinnützige Organisationen zur Verfügung. Außerdem verdoppelte sie die Spenden ihrer Mitarbeitenden sowie der Vertreter*innen um einen sechsstelligen Betrag.



Zielgruppe: Geflüchtete Ukrainer*innen; Mitarbeiter*innen der Allianz, insbesondere Mitarbeiter*innen, die ukrainische Geflüchtete aufgenommen haben sowie ukrainische Mitarbeiter*innen und deren Angehörige



Erfolg: Im Rahmen der Ukraine-Hilfe wurden wichtige Hilfsaktionen sowohl durch Geld- als auch Sachspenden und Freistellung von Mitarbeitenden sowie Pro bono-Leistungen unterstützt.



Investierte Zeit: 3.000 Stunden



Art des Engagements: Sach- und Geldspende, Corporate Volunteering

in Projektpartnerschaft mit





Die Nominierten

Unternehmens- und Projektbeschreibungen

Die Beschreibungen der Unternehmen und deren Projekte sind Zitate aus den Bewerbungsunterlagen und wurden gegebenenfalls gekürzt oder angepasst.

STEINPICHLER

RECHTSANWÄLTE PARTNERSCHAFT

Die Kanzlei Steinpichler bietet rechtliche Beratung und Mandatsübernahme für Unternehmen und Privatpersonen im Bereich des Wirtschaftsrechts an. Dabei werden weltweit Vorgänge zu Investitionen, Wirtschaftsrecht und Handelsbeziehungen betreut.

Projektbeschreibung

Die Kanzlei gründete die „Schule der Hoffnung“, eine Bildungseinrichtung mit Ganztagsbetreuung, die speziell auf geflüchtete Kinder aus der Ukraine ausgerichtet war. In dieser Schule erhielten die Kinder nicht nur schulische Unterstützung, sondern auch traumatherapeutische Betreuung. Dabei orientierte sich der Unterricht sowohl am bayerischen als auch am ukrainischen Lehrplan. Ein besonderer Fokus lag auf der Förderung der sprachlichen Fähigkeiten der Schüler*innen, um ihnen später den Übergang in reguläre Schulen zu ermöglichen. Insbesondere wegen der psychologischen Betreuung hatten mehrere Regelschulen das Projekt kontaktiert und um die Aufnahme ukrainischer Kinder gebeten. In der „Schule der Hoffnung“ wurden damals 300 Schüler*innen betreut, während 80 Kleinkinder in einem Kindergarten, der mittlerweile von DOMUS e.V. unterstützt wird, untergebracht waren.



Zielgruppe: Kinder und Jugendliche aus der Ukraine



Erfolg: Uns ist es gelungen, innerhalb kürzester Zeit 80 Kleinkinder in unserem Kindergarten, der mittlerweile vom DOMUS e.V. getragen wird, und 300 Schüler*innen in unserer Schule zu betreuen. Der Bürgermeister von Kiew hat sich bereits bei uns für das Engagement bedankt.



Investierte Zeit: 1.000 Stunden



Art des Engagements: Pro bono

Kleine Unternehmen

Gründungsjahr: 2014

Branche: Rechtsberatung

Beschäftigte: 22

www.steinpichler.de



Fotos: Manuel Rauch

in Projektpartnerschaft mit



Mittlere Unternehmen

Gründungsjahr: 1996

Branche:

Finanzdienstleistungen

Beschäftigte: 470

www.fondsfinanz.de



Die Fonds Finanz Maklerservice GmbH ist ein bundesweit tätiger Allfinanz-Maklerpool mit über 29.000 Vertriebspartner*innen, 470 Mitarbeitenden und 320 Regionaldirektor*innen.

Die Fonds Finanz bietet Vertriebsunterstützung für freie Makler*innen und Berater*innen in den Sparten Leben, Kranken, Sach, Investment, Sachwerte, Immobilien, Bankprodukte und Baufinanzierungen.

Projektbeschreibung

Im Rahmen der Social Week unter dem Motto „Wir l(i)eben Ehrenamt“ wurden verschiedene soziale und nachhaltige Projekte unterstützt. Insgesamt haben sich 70 Mitarbeitende für vier Organisationen/Projekte engagiert.

Auf dem Gnadenhof Gut Streiflach haben 20 Ehrenamtliche Ställe, Tore und Türen gestrichen, um die angestellten Vollzeitkräfte zu entlasten. Der Verein München hilft Ukraine wurde beim Sortieren und Verpacken von Sachspenden und medizinischen Hilfsgütern für den Transport unterstützt. Im Altenheim Münchenstift wurden 17 Bewohner*innen in ein nahegelegenes Café eingeladen und von Ehrenamtlichen persönlich begleitet. Zudem haben 22 Ehrenamtliche mit dem Rehab Republic e.V. im Englischen Garten Müll gesammelt. Für ehrenamtliches Engagement stellt die Fonds Finanz allen Mitarbeiter*innen drei Sonderurlaubstage im Jahr zur Verfügung.



Zielgruppe: Zur Zielgruppe des Projektes gehörten alle Mitarbeitenden der Fonds Finanz sowie die unserer Kooperationspartner „die Bayerische“ und „lets“ sowie Bürgerinnen und Bürger aus der Region.



Erfolg: Vier verschiedene gemeinnützige Projekte motivierten 70 Mitarbeitende zum ehrenamtlichen Engagement. Die Fonds Finanz stellt ihren Mitarbeiter*innen für ihre ehrenamtliche Tätigkeiten drei Sonderurlaubstage im Jahr zur Verfügung.



Investierte Zeit: 276 Stunden



Art des Engagements: Corporate Volunteering



in Projektpartnerschaft mit



Logivest ist ein inhabergeführtes, deutschlandweit agierendes Beratungsunternehmen mit Fokus auf Logistikimmobilien und -standorte. Dienstleistungen in den Bereichen Vermietung, Transaktions- und Neubauberatung bilden die Kernkompetenzen und werden komplettiert durch Beratungsleistungen zu Logistikstandorten und -prozessen.

Projektbeschreibung

Mit „Logistik in Bewegung“ wurde eine unabhängige Initiative ins Leben gerufen, die logistiknahe Unternehmen in ganz Deutschland anspricht. Das Ziel dieser Initiative ist es, Spendengelder für die Nicolaidis YoungWings Stiftung mit Sitz in München zu sammeln, indem sich die Mitarbeitenden sportlich betätigen. Jeder Kilometer, den die Mitarbeitenden zurücklegen, wird mit einer festgelegten Summe honoriert, die vom Unternehmen selbst gewählt und anschließend gespendet wird. Aufgrund des großen Erfolges und der Begeisterung der Teilnehmenden wurde das Projekt bereits zum dritten Mal umgesetzt. Logivest hat die Initiative ins Leben gerufen und beteiligt sich nicht nur selbst aktiv daran, sondern motiviert auch andere Unternehmen mitzumachen und sponsert alle benötigten Materialien für die Aktion. Die Initiative konnte allein im Jahr 2022 70.000 Euro an Spendengeldern generieren, die zu 100 Prozent an die Nicolaidis YoungWings Stiftung gingen. Die Stiftung unterstützt junge Trauernde nach Tod des Lebenspartners sowie Kinder und Jugendliche nach Tod eines oder beider Elternteile und finanziert sich derzeit rein aus Spendengeldern.



Zielgruppe: Junge Trauernde (bis 49 Jahre) nach Tod des Lebenspartners sowie Kinder und Jugendliche (bis 27 Jahre) nach Tod eines Elternteils oder beider Eltern.



Erfolg: Die Aktion hat die Aufmerksamkeit auf die bundesweit arbeitende Stiftung und ihre Arbeit massiv erhöht und 2022 Spendengelder in Höhe von insgesamt 70.000 Euro generiert.



Art des Engagements: Geldspende

Mittlere Unternehmen

Gründungsjahr: 2011

Branche: Logistikimmobilien

Beschäftigte: 120

www.logivest.de



in Projektpartnerschaft mit

Mittlere Unternehmen

Gründungsjahr: 1985

Branche:

Notfallrettung

Beschäftigte: 400

mkt-krankentransport.de



Die MKT Krankentransport Schmitt / Obermeier OHG wurde im Jahr 1985 gegründet und ist der größte private Rettungsdienst- und Krankentransportanbieter Bayerns. Neben dem öffentlichen Rettungsdienst im Auftrag der Zweckverbände für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung agiert sie im Krankentransport, der Auslandsrückholung, im Sanitätsdienst, im Bereich der Aus- und Fortbildung sowie im unbetreuten Fahrdienst.

Projektbeschreibung

Das Münchner Rettungsdienst- und Krankentransportunternehmen hat Ausbilder*innen an Münchner Grundschulen entsandt, um Schüler*innen der 3. und 4. Klasse kostenlos in Erster Hilfe zu unterrichten. Insgesamt wurden 151 Klassen an 58 Schultagen unterrichtet. Das Unternehmen stellte das benötigte Ausbildungsmaterial und die Unterlagen kostenlos zur Verfügung. Die Kosten für Verbandsmittel übernahm die Verkehrswacht München. Über 3.100 Schüler*innen konnten von diesem Angebot profitieren. Neben dem Lerneffekt lag ein besonderer Fokus darauf, mögliche Ängste von Kindern gegenüber Mitarbeiter*innen im Gesundheitswesen, im stationären Bereich sowie Rettungskräften abzubauen.



Zielgruppe: Zielgruppe des Projekts waren die Schüler*innen der dritten und vierten Klassen im Stadtgebiet München. Ebenfalls wurden mehrere Klassen im Landkreis München unterrichtet.



Erfolg: 3.100 Schüler*innen wurden in Erster Hilfe unterrichtet, deren Bedeutung vermittelt und Ängste wurden abgebaut.



Investierte Zeit: 333 Stunden



Art des Engagements: Pro bono



in Projektpartnerschaft mit

Verkehrswacht München

Mit über 30 Produktionsstandorten sowie einem globalen Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern ist die BMW Group ein Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern sowie Anbieter von Premium-Finanz- und Mobilitätsdienstleistungen. Die BMW Group versteht sich als Teil der Gesellschaft und steht zu ihrer Verantwortung. Das ehrenamtliche Engagement der Mitarbeitenden trägt dazu ebenso bei wie ein gezieltes und nachhaltiges Unternehmensengagement.

Projektbeschreibung

Unter dem Begriff „SOCIAL DRIVE“ fördert die BMW Group das gesellschaftliche Engagement ihrer Mitarbeitenden. Im Herbst 2022 wurde eine Online-Plattform eingeführt, die dieses Engagement unterstützt. Damit werden Mitarbeitende durch verschiedene Aktivitäten zu gesellschaftlichem Engagement informiert, inspiriert und aktiviert. Ferner gibt es die Möglichkeit für bereits Engagierte, weitere Unterstützer für ihr Projekt zu finden. Gemeinnützige Organisationen können sich selbst oder über einen dort engagierten Mitarbeitenden für die Plattform registrieren und werden vor Freigabe einzeln geprüft. Das vielfältige Engagement der Mitarbeitenden reicht dabei von Freiwilligenarbeit, über Sach- und Geldspenden bis hin zur Wissensvermittlung.



Zielgruppe: 2022: Alle deutschen BMW Group Mitarbeitenden ganz gleich ob Einzelperson oder als Team, sowie weltweit gemeinnützige Organisationen, die Unterstützung suchen.



Erfolg: Auf der Plattform haben sich seit Projektstart im September 2022 über 3.000 Mitarbeitende in München und deutschlandweit fast 4.500 Mitarbeitende angemeldet. Von den insgesamt 221 registrierten Vereinen stammen 47 aus München und bieten 104 der rund 400 Aktivitäten an. Mehr als 230 Mitarbeitende aus München engagieren sich bei den angebotenen Aktivitäten.



Investierte Zeit: 2.000 Stunden



Art des Engagements: Sach-, Geld- und Zeitspenden

Großunternehmen

Gründungsjahr: 1916

Branche: Automobil

Beschäftigte: 149.475

www.bmwgroup.com



in Projektpartnerschaft mit



Großunternehmen

Gründungsjahr: 2000

Branche: Biopharma

Beschäftigte: 70.000

de.gsk.com



GlaxoSmithKline (GSK) ist ein weltweit führendes, forschendes Biopharma-Unternehmen mit dem Anspruch, Wissenschaft, Technologie und Talent zu vereinen, um Krankheiten gemeinsam voraus zu sein. Es behandelt und schützt vor Krankheiten mit Impfstoffen und Medikamenten für die Spezial- und Allgemeinmedizin. Von der Grundlagenforschung und der klinischen Entwicklung über die Produktion bis hin zur Vermarktung der Produkte ist GSK eng mit dem Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Deutschland verbunden. Das Unternehmen verfügt über Standorte in München, Heidelberg, Dresden, Marburg und Berlin. Es hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2030 die Gesundheit von 2,5 Milliarden Menschen zu verbessern.

Projektbeschreibung

GSK unterstützt verschiedene gemeinnützige Organisationen, darunter auch den Verein LichtBlick Seniorenhilfe e.V. Dieser Verein erhält finanzielle Unterstützung für seine tägliche Arbeit. Zusätzlich lädt GSK seit September 2022 jeden Monat 20 Senior*innen zum Mittagessen in die Firmenzentrale ein. Die Besucher*innen werden herzlich begrüßt und persönlich begleitet. Zu Weihnachten wurde eine besondere Aktion durchgeführt, bei der 40 Senior*innen ihre Wünsche mitgeteilt haben. Diese Wünsche wurden von den Mitarbeitenden erfüllt und im Rahmen eines Adventsevents persönlich an die Senior*innen überreicht.



Zielgruppe: Rentner*innen



Erfolg: Durch unser Engagement, insbesondere durch das Einbeziehen unserer Mitarbeiter*innen haben die Senior*innen die Möglichkeit, ins Gespräch zu kommen. Den Senior*innen tut die Aufmerksamkeit sehr gut, sie fühlen sich dadurch wertgeschätzt. Die Pandemie hat gerade die Senior*innen stark getroffen, das Gefühl der Einsamkeit hat zugenommen. Durch unsere Aktivitäten geben wir den Senior*innen ein bisschen Freude zurück und bieten Ihnen eine gesunde, nahrhafte Mahlzeit. Unser Ziel ist es, Menschen, die von der Altersarmut betroffen sind, zu unterstützen und aus der sozialen Isolation zu holen.



Investierte Zeit: 58 Stunden



Art des Engagements: Geldspende, Corporate Volunteering

in Projektpartnerschaft mit



SIEMENS

Die Siemens AG ist ein Technologieunternehmen mit Fokus auf die Felder Industrie, Infrastruktur, Mobilität und Gesundheit. Das Unternehmen unterstützt seine Kunden mit Technologien, die sie durch die Kombination der realen und der digitalen Welten befähigen, ihre Industrien und Märkte zu transformieren und damit den Alltag für Milliarden von Menschen zu verbessern. Siemens ist in über 190 Ländern aktiv und beschäftigt mehr als 300.000 Mitarbeitende.

Projektbeschreibung

Mit dem gemeinnützigen Verein Siemens Caring Hands e.V. engagiert sich die Siemens AG für Menschen in Notsituationen weltweit. Alle Mitarbeitenden haben die Möglichkeit, sich mit Spenden und durch Freiwilligenarbeit aktiv einzusetzen. Neben Spenden für Soforthilfe verdoppelt Siemens Spenden von Mitarbeitenden und deren Familien an den Verein. Im vergangenen Jahr wurden so in München im Rahmen der Ukraine-Krise und der Covid-19-Pandemie über 10 Projekte zu den dringendsten Themen wie Unterbringung, Zugang und Integration in den Arbeitsmarkt, Sprachförderung sowie psychische und körperliche Gesundheit mit einer Gesamtsumme von über 1 Millionen Euro umgesetzt. Insgesamt wurden weltweit über 160 Projekte mit einem Gesamtvolumen von über 25 Millionen Euro in den letzten drei Jahren umgesetzt, die Dank 46.000 Einzelspenden von #TeamSiemens ermöglicht wurden.



Zielgruppe: Aufgrund von Katastrophen in Not geratene Menschen, sowohl vor Ort als auch auf Fluchtwegen und -stationen wie beispielsweise München.



Erfolg: In Katastrophen wie der Ukraine-Krise werden Spenden weltweit von Mitarbeitenden als auch unternehmensfremden Personen an den gemeinnützigen Verein Siemens Caring Hands e. V. gespendet und von Siemens verdoppelt. In München konnten über zehn Projekte mit einer Gesamtsumme von über einer Million Euro unterstützt werden. Über 7.000 Mitarbeitende im Stadtgebiet haben sich engagiert.



Investierte Zeit: 2.200 Stunden



Art des Engagements: Geld-, Sach-, und Zeitspende

Großunternehmen

Gründungsjahr: 1847

Branche: Technologiekonzern

Beschäftigte: 305.000

siemens-caring-hands.org



in Projektpartnerschaft mit

myt

Hochschule
für Musik und Theater
München





Weitere

Bewerber*innen

Unternehmens- und Projektbeschreibungen

Die Beschreibungen der Unternehmen und deren Projekte sind Zitate aus den Bewerbungsunterlagen und wurden gegebenenfalls gekürzt oder angepasst.



givitback möchte soziale Manufakturen auf der ganzen Welt stärken, indem wir den Vertrieb ihrer Produkte erweitern, nachhaltige Beschäftigungsmöglichkeiten unterstützen und ihre Produkte in die Mitte der Gesellschaft rücken. Die givitback GmbH ist ein Online-Shop für hochwertige Geschenk- und Dekorationsartikel. Wir bieten personalisierte Geschenkboxen für jeden Anlass. Alle unsere Produkte stammen aus sozialen Manufakturen – mit Fokus auf München und Umgebung.

Projektbeschreibung

Wir haben kein spezielles Projekt, das wir hier in den Vordergrund stellen möchten. Wir haben dieses Jahr auch wieder knapp 100 Stollen in die Ukraine gespendet, aber bei dieser Bewerbung geht es um den Zweck der givitback GmbH selbst: Wir möchten sozialen Organisationen und ihren Mitarbeiter*innen mehr Sichtbarkeit schenken. Wie schaffen wir das? Durch Vertrieb ihrer Produkte in unserem Shop. Ihre hergestellten Produkte oder erbrachten Dienstleistungen müssen als Selbstverständlichkeit in unserer Gesellschaft gehandelt werden, sei es im Supermarkt, in Drogerie-Märkten oder im Internet. Nicht aus Mitleid, sondern weil die Qualität und das Design der Produkte selbst überzeugen.



Zielgruppe: soziale Organisationen



Art des Engagements: Sonstiges

Kleinstunternehmen

Gründungsjahr: 2020

Branche: Einzelhandel

Beschäftigte: 4

www.givitback.com

Kleine Unternehmen

Gründungsjahr: 2021

Branche:

Gastronomie und Soziales

Beschäftigte: 35

community-kitchen.com



**COMMUNITY
KITCHEN**
München

Unter dem Motto „Aufessen, was eh schon da ist“ rettet das Community Kitchen München täglich Lebensmittel, die ansonsten im Müll landen würden, verarbeitet diese sowohl zu Mahlzeiten für das eigene Lokal als auch verpackt in Gläsern für den Handel und aktiviert Menschen aus München, selbst und als Gemeinschaft wirksamen Klimaschutz zu betreiben. Somit können wöchentlich bis zu 30 Tonnen Lebensmittel gerettet und 40 Tonnen CO₂-Emissionen eingespart werden. In Umweltbildungsworkshops werden Schulkin-der für das Thema Lebensmittelverschwendung sensibilisiert und zu aktivem Klimaschutz animiert. Zudem hat das Team mit dem soge-nannten „shaere“ die größte soziokulturelle Zwischennutzung in Deutschland und somit einen lebendigen und multikulturellen Begegnungsort in Neuperlach geschaffen. Ziel ist es, den Men-schen den Raum und die Möglichkeiten zu geben, sich zu vernetzen, sich neu zu erfinden, miteinander zu lernen und andere bei ihren Projekten zu unterstützen.

Projektbeschreibung

Anfang 2022 übernahm das Team der Community Kitchen das Catering für die ankommenden ukrainischen Geflüchteten am Hauptbahnhof München für zehn Wochen. Täglich kamen bis zu 2.000 Geflüchtete, die rund um die Uhr mit Mahlzeiten und Getränken aus geretteten Lebensmitteln versorgt wurden. Die Lebensmittel wurden gerettet, in der Großküche in Neuperlach verarbeitet und dann zum Hauptbahnhof geliefert. Mit tatkräftiger Unterstützung von 350 Ehrenamtlichen und Köchen aus München wurde das Catering realisiert.



Zielgruppe: Geflüchtete aus der Ukraine



Erfolg: Erfolgreich wurde für zehn Wochen, 24/7, die Erstver-sorgung von Geflüchteten durchgeführt. Mit viel Engagement von 350 Ehrenamtlichen, die tatkräftig unterstützt haben, konnte dieses Projekt gestemmt werden. Außerdem wurde bei der Vernetzung und Vermittlung zwischen den Kulturen geholfen und die Eigenständigkeit der Geflüchteten durch Hilfe zur Selbsthilfe gefördert.



Investierte Zeit: 2.800 Stunden



Art des Engagements: Corporate Volunteering





Wir bieten Leistungen im Bereich Wasser- und Brandschadensanierung in Gebäuden sowie Schimmel- und Asbestsanierung. Unsere Leistungsfähigkeit basiert auf einer vertrauensvollen Zusammenarbeit von Geschäftsführung und Mitarbeitenden. Gegenseitiger Respekt und Wertschätzung sind der Motor für die stets hohe Motivation und das überdurchschnittliche Engagement unseres Teams.

Projektbeschreibung

Mit Corporate Giving und Sponsoring versuchen wir unserer Gemeinschaft einen kleinen Beitrag zurückzugeben.

Im Jahr 2022 haben wir eine Geldspende an den Eichhörnchen Schutz München e.V. geleistet. Außerdem engagieren wir uns für unseren lokalen Sportverein sowie für verschiedene karitative Organisationen. Mit einer dauerhaften Patenschaft beim Tierschutzverein München e.V. und als Fördermitglied bei Horizont e.V. unterstützen wir diese Organisationen dabei, ihre Projekte für Tiere und wohnungslose Kinder und Mütter zu realisieren.



Zielgruppe: Wildtiere



Erfolg: Versorgung von Eichhörnchen



Art des Engagements: Geldspende

Kleine Unternehmen

Gründungsjahr: 2017

Branche: Schadensanierung

Beschäftigte: 36

www.schadensanierer.de

in Projektpartnerschaft mit



Mittlere Unternehmen

Gründungsjahr: 2007

Branche: Projektmanagement und Beratung

Beschäftigte: 110

www.bluprofessionals.com



blu Professionals ist ein Projektmanagement-Unternehmen, das für kooperative Zusammenarbeit in einer dynamischen Umwelt sorgt. Durch eine individuelle Wertekultur schafft blu Professionals branchenübergreifend einen Mehrwert für ihre Kund*innen und bietet allen Mitarbeitenden interessante und abwechslungsreiche Projekteinsätze bei innovativen Unternehmen.

Projektbeschreibung

In der Aktion „blu Elfen erfüllen Weihnachtswünsche für Kinder“ haben wir 37 Wunschzettel von Kindern mit konkreten Geschenkewünschen erhalten und diese erfüllt.



Zielgruppe: Familien und Kinder des Kinderschutzes München



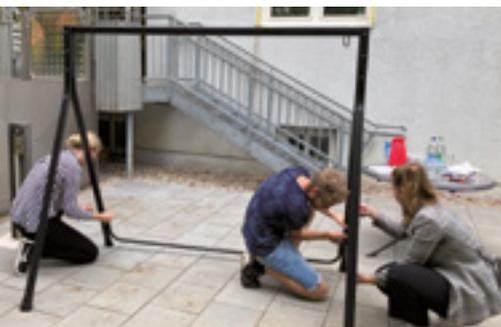
Erfolg: Der größte Erfolg dieses Projektes war es, die lang ersehnten Wünsche der Kinder erfüllen zu dürfen und ihnen trotz der Schwierigkeiten, die sie zu bewältigen haben, eine kleine Freude an Weihnachten zu bereiten. Es war der schönste Erfolg für uns, die glücklichen Gesichter der Kinder zu sehen. Mit diesem Projekt konnten wir unseren Unternehmensleitspruch „Menschliches Handeln und Erfolg sind vereinbar“ widerspiegeln und ein schönes Gemeinschaftsprojekt im Unternehmen verwirklichen, bei dem alle mit anpacken konnten.



Investierte Zeit: 78 Stunden



Art des Engagements: Corporate Volunteering, Sachspende



in Projektpartnerschaft mit





HÖFLINGER MÜLLER GMBH

Die Höflinger Müller GmbH mit Sitz in Neufahrn ist nicht nur bekannt für die allseits beliebte Müller-Brezn, sondern auch für vielfältige Backwaren von höchster Qualität. Mit über 120 Filialen in München, Oberbayern und Niederbayern vereint das Münchner Traditionsunternehmen die Marken Müller, Höflinger und The Brezn Concept Store unter einem Dach. Zahlreiche Filialen bieten in ihren angrenzenden Cafés ein umfangreiches Frühstücks- und Mittagsangebot an. Im August 2022 hat Höflinger das soziale Start-up Kuchentratsch übernommen, unter anderem bekannt aus der Fernsehserie „Die Höhle der Löwen“.

Projektbeschreibung

Durch die Übernahme konnten die geplanten Umbaumaßnahmen am Standort Kuchentratsch fertiggestellt und die neue Backstube mit Café im Oktober 2022 eröffnet werden. An der Theresienhöhe im Herzen Münchens backen seitdem rund 50 Omas und Opas gemeinsam Kuchen. Die Senior*innen können hier neue Kontakte knüpfen, ihrer Backleidenschaft nachgehen und sich etwas zur Rente dazuverdienen. Auch der Online-Shop konnte fortgeführt werden. Die selbstgebackenen Köstlichkeiten liefern die Lieferopas in ganz München aus, ddp sogar deutschlandweit. Sie können auch direkt im Café abgeholt werden. Höflinger Müller unterstützt das Projekt nicht nur finanziell, sondern kann es auch mit seiner jahrelangen Expertise im Bereich Backwaren voranbringen.



Zielgruppe: Backbegeisterte, Kuchenliebhaber*innen und Senior*innen



Erfolg: Durch das Fortbestehen von Kuchentratsch konnten nicht nur alle Senior*innen weiter beschäftigt, sondern auch weitere Rentner*innen eingestellt werden. Ob Backen, Einpacken, Spülen, Ausliefern oder Kassieren: Die Omas und Opas können sich in verschiedene Bereiche einbringen. Durch die soziale Backstube werden Arbeitsplätze geschaffen und die soziale Isolation in München verringert. Das Kuchentratsch Café ist zu einer Institution in München geworden, in dem die Gäste leckeren Omakuchen und Torten in gemütlicher Wohnzimmeratmosphäre genießen können. Für die benachbarten Unternehmen wird ein abwechslungsreicher Mittagstisch angeboten. Neben dem Café und dem deutschlandweiten Online-Versand konnte Kuchentratsch auch seinen B2B-Bereich ausbauen. Inzwischen werden zahlreiche Firmen und Gastro-Betriebe in München und im Umland mit den Kuchen beliefert.



Art des Engagements: Sonstiges

Mittlere Unternehmen

Gründungsjahr: 1930

Branche: Lebensmittel

Beschäftigte: 400

www.hm-gmbh.de



Mittlere Unternehmen

Gründungsjahr: 1995

Branche:

Gewerblicher Rechtsschutz

Beschäftigte: 250

www.maiwald.eu/de



Maiwald vertritt die Interessen seiner Kund*innen im Bereich des gewerblichen Rechtsschutzes in Deutschland und setzt sich für eine optimale Vertretung der Interessen unserer Mandant*innen ein. Unsere rund 250 Mitarbeiter*innen an den Standorten München und Düsseldorf arbeiten eng miteinander und mit Kooperationspartner*innen im Ausland zusammen, um die Bedürfnisse unserer Mandant*innen bestmöglich im Blick zu haben.

Projektbeschreibung

„Jede Couch ist wichtig – Jede Nacht zählt“: Unterstützung des Vereins Münchner Freiwillige e.V. zu Beginn des Krieges in der Ukraine. Die Kanzlei stellte am Standort München nahe dem Hauptbahnhof 305 qm unserer Bürofläche dem Verein Münchner Freiwillige – Wir helfen e.V. als Anlaufstelle für Geflüchtete aus der Ukraine zur Verfügung. In den Räumen im Elisenhof vermittelte der Verein Geflüchtete an Menschen in München, die bereit waren, geflüchtete Personen privat aufzunehmen. Der Zeitraum des Erstkontaktes war der 8. März, begonnen wurde das Projekt nach extrem kurzer Vorbereitungszeit dann am 11. März. Das ganze Projekt lief etwa fünf Wochen.



Zielgruppe: Geflüchtete Personen aus der Ukraine



Erfolg: Vermittlung von insgesamt 3.500 bis 5.000 Personen (hauptsächlich Mütter mit Kindern)



Art des Engagements: Pro bono



in Projektpartnerschaft mit



MILES

MILES ist ein Mobilitätsanbieter, der stationsunabhängiges Carsharing, Rental und Auto-Abo anbietet. Das Angebot umfasst Car- und Transportersharing im Kilometertarif sowie flexible Stunden- und Tagespakete. Mit MILES Abo können Nutzer*innen flexibel zwischen zwei und 24 Monaten in ganz Deutschland ein Auto mieten, inklusive Steuer, Wartung und Versicherung.

Projektbeschreibung

Mehr Aufmerksamkeit für Kältehilfe: In acht Städten in Deutschland wurden in insgesamt 1.000 Carsharing-Fahrzeugen sogenannte Warmdreiecke platziert. Mit dem Warmdreieck wird Aufmerksamkeit auf ein saisonal sehr aktuelles Thema gelenkt: die Kältehilfe. Es wird informiert, aufgeklärt und Bedürftigen mit der Box und den wärmenden Utensilien eine Ad-hoc-Unterstützung geliefert.

Aktionen wie das Warmdreieck sind notwendig, um immer wieder Sensibilität für das Thema Kältehilfe zu schaffen. Wir alle benötigen von Zeit zu Zeit einen Anstupser, mehr nach links und rechts zu schauen und unseren Mitmenschen zu helfen. Auf der Box befindet sich zusätzlich die deutschlandweit zentrale Hotline zur Kältehilfe, es ist eine Ziffern-Buchstaben-Kombination, die leicht zu merken ist: 030 49 W A R M U P.

Ins Leben gerufen wurde die Aktion von ONE WARM WINTER, einer Initiative der Stiftung DOJO Cares in Kooperation mit MILES.



Zielgruppe: Bedürftige, Obdachlose



Erfolg: Akuthilfe für Obdachlose und Bedürftige, Mut machen und Hemmschwellen abbauen, mehr Aufmerksamkeit für das Thema Kältehilfe



Art des Engagements: Pro bono

Mittlere Unternehmen

Gründungsjahr: 2016

Branche: Mobilität

Beschäftigte: 800

www.miles-mobility.com



in Projektpartnerschaft mit



Mittlere Unternehmen

Gründungsjahr: 2015

Branche:

IT- und Identitätslösungen

Beschäftigte: 380

www.veridos.com

VERIDOS

IDENTITY SOLUTIONS
by Giesecke+Devrient
and Bundesdruckerei

Die Veridos GmbH ist ein Joint Venture zwischen der Bundesdruckerei und Giesecke + Devrient und bietet auf internationalem Level Identifikationsprodukte und -lösungen für staatliche Auftraggeber an. In Komplett- oder Detaillösungen sorgt sie für die Herstellung oder Lieferung von ID-Dokumenten wie zum Beispiel Reisepässe, Ausweise, Führerscheine und Gesundheitskarten und ist ebenso im Bereich der Pass- und Grenzkontrollsysteme tätig. Die Veridos ist in München und Berlin vertreten.

Projektbeschreibung

Aufgrund eines Umzugs sollten 600 Büromöbel weggeworfen werden. Um den Möbeln einen zweiten Lebenszyklus zu schenken, wurden gemeinnützigen Organisationen recherchiert und angeschrieben. Innerhalb von drei Monaten konnte alles gespendet werden. Durch diesen Erfolg wurden kurz darauf weitere 1.000 Möbelstücke aus der Unternehmensgruppe gespendet.



Zielgruppe: 100 wohltätige Einrichtungen, Vereine, bedürftige Stellen, Schulen, Flüchtlings- und Bildungseinrichtungen, Startups



Erfolg: 2022 konnten 1.600 Möbel vor dem Müll gerettet werden und einem neuen zweiten Lebenszyklus zugeführt werden. Es konnten knapp 100 Organisationen, karitative Vereine, Asylbewerberheime, Bildungseinrichtungen, Unternehmen etc. unterstützt werden, die sich keine neue Einrichtung hätten leisten können. Mit einer „Too good to throw away“-Aktion, konnten 20 Container mit Geschirr, Büromaterial, Drucker, Patronen, Bücher, Ventilatoren, Kleiderständer, Pflanzen, Bilder gesammelt und gespendet werden.



Investierte Zeit: 240 Stunden



Art des Engagements: Sachspende





Adobe ist international für Kreativität, Produktivität und digitale Erlebnisse anerkannt. Wir unterstützen Marketer und IT mit zukunftsweisenden Produkten für das moderne digitale Geschäft. Seit unseren Anfängen als Anbieter von Software in Boxen sind wir weit gekommen. Heute sind wir einer der ersten SaaS-Anbieter. Auf dem Weg hierher haben wir ein ganzes Portfolio von branchenführenden Lösungen für Digital Marketing und Customer Experience Management aufgebaut.

Projektbeschreibung

Gemeinsam mit den Johannitern Oberbayern unterstützte Adobe das Farba Ukraine Projekt durch verschiedene Veranstaltungen. Dazu gehörte eine spezielle Informationsveranstaltung in den Büros von Adobe, bei der die aktuelle Situation der ukrainischen Geflüchteten thematisiert wurde, insbesondere die traumatisierten Kinder und Jugendlichen, die vom Krieg betroffen sind. Das Hauptziel bestand darin, die Mitarbeiter*innen über Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements aufzuklären. Außerdem wurde ein Adventsnachmittag für ukrainische Familien organisiert, die auf der Flucht sind.



Zielgruppe: Geflüchtete Kinder und Jugendliche aus der Ukraine



Erfolg: Adobe honoriert das soziale Engagement seiner Mitarbeiter*innen, indem gemessen wird, wie viele Kolleg*innen wie viele Stunden Freiwilligenarbeit geleistet haben. Basierend auf der Anzahl der Stunden wird dann eine entsprechende Spendensumme zur Verfügung gestellt. Zusätzlich wurden finanzielle Mittel für die Veranstaltung des Adventsnachmittags bereitgestellt, einschließlich Dekoration, Bastelmaterial und Verpflegung. Während dieser Veranstaltung hatten insbesondere Familien und Kinder die Gelegenheit, zusammenzukommen, gemeinsam zu basteln und Weihnachtslieder zu singen.



Investierte Zeit: 54 Stunden



Art des Engagements: Corporate Volunteering, Geldspende

in Projektpartnerschaft mit



Großunternehmen

Gründungsjahr: 1982

Branche: Software

Beschäftigte: 30.000

www.adobe.com/de



Großunternehmen

Gründungsjahr: 1971

Branche:

Informationstechnologie

Beschäftigte: 1.100

www.akdb.de

AKDB

Die AKDB – Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern – ist ein Komplettanbieter von Lösungen für die Digitalisierung von Kommunen und öffentlichen Einrichtungen. Hierzu zählen Software, IT-Sicherheit, Beratung, Schulung und eine umfassende Dienstleistungspalette. Das Spektrum an IT-Services reicht von SaaS-Lösungen aus BSI-zertifizierten Rechenzentren für alle behördlichen Fachbereiche über hoheitliche Aufgaben bei den bayerischen Melde- und Personenstandsregistern bis hin zu komplett gemanagten IT-Umgebungen.

Projektbeschreibung

Die Restcent-Aktion ist eine jährliche Spendeninitiative der AKDB. Alle teilnehmenden Mitarbeiter*innen spenden den Cent-Betrag ihres monatlichen Nettogehalts.



Zielgruppe: Gemeinnützige Projekte und Einrichtungen in Bayern, die sich über Spenden finanzieren.



Erfolg: Unbürokratische Hilfe, die sofort wirkt. Die Restcent-Aktion wurde im Jahr 2012 von Mitarbeiter*innen der AKDB ins Leben gerufen. Der jährlich ehrenamtlich eingesammelte Erlös geht zu 100 Prozent an gemeinnützige Projekte. Diese müssen in Bayern liegen, vollständig aus Spenden finanziert sein und überschaubare Projekte mit echtem Impact realisieren. Bisher wurde von der AKDB eine Summe von 32.439,20 Euro gespendet.



Investierte Zeit: 80 Stunden



Art des Engagements: Geldspende





Capgemini ist ein Partner für Unternehmen bei der Steuerung und Transformation ihres Geschäfts durch den Einsatz von Technologie und setzt sich für eine integrative und nachhaltige Zukunft ein. Wir sind eine verantwortungsbewusste und diverse Organisation mit einem Team von 360.000 Mitarbeiter*innen in mehr als 50 Ländern. Am Standort München sind rund 1.300 Mitarbeitende tätig.

Projektbeschreibung

Wir bieten als Leuchtturmprojekt Programmierkurse für benachteiligte Zielgruppen in München an, unterstützen die gemeinnützige Hacker School strategisch und leisten Sachspenden wie Laptops sowie finanzielle Unterstützung. Damit setzen wir uns aktiv mit unseren Mitarbeitenden für eine integrative digitale Bildung ein und begeistern junge Menschen für das Programmieren.



Zielgruppe: Die Zielgruppe umfasst Kinder und Jugendliche im Alter von 11 bis 18 Jahren. Dabei legen wir einen starken Fokus auf soziale benachteiligte Schüler*innen



Erfolg: Wir haben in verschiedenen Tätigkeitsfeldern bereits zahlreiche Erfolge erzielt: Hacker School@YourSchool – mit verschiedenen Formaten wurden bisher zirka 220 Kinder und Jugendliche erreicht. Insgesamt 30 Kolleg*innen von Capgemini haben an dem Corporate Volunteering Angebot mitgewirkt. Die integrative Wirkung des Projektes zeigt sich besonders stark bei den zwei Hacker Schools mit dem Kulturzentrum Gorod, bei denen ukrainisch sprechende Kolleg*innen gemeinsam mit geflüchteten ukrainischen Kindern das Programmieren geübt haben. „Scaling Hacker School“ – ein Strategieworkshop zum Thema Skalierung der Hacker School sowie Voraussetzungen für nachhaltige strategische Unternehmenspartnerschaften. Der Pro bono-Workshop fand bei Capgemini statt. Außerdem wurden 100 gut erhaltene Laptops gespendet, mit denen Tausende Jugendliche in Kursen erreicht werden können.



Investierte Zeit: 360 Stunden



Art des Engagements: Corporate Volunteering, Pro bono, Sachspende

in Projektpartnerschaft mit



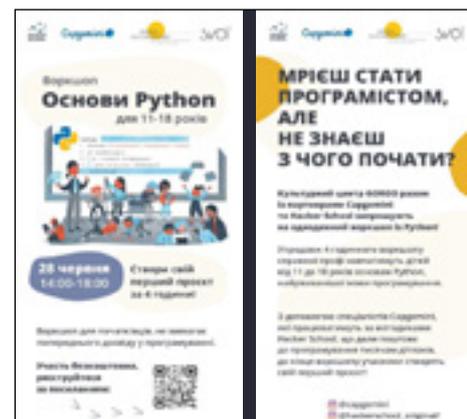
Großunternehmen

Gründungsjahr: 1967

Branche: IT und Managementberatung

Beschäftigte: 360.000

www.capgemini.com/de-de



Großunternehmen

Branche: Luftverkehr
Beschäftigte: 109.509
www.lufthansagroup.com

help alliance

LUFTHANSA GROUP

Die Lufthansa Group ist ein weltweit operierender Luftverkehrskonzern mit insgesamt mehr als 300 Tochterunternehmen und Beteiligungsgesellschaften.

Nachhaltiges und verantwortungsbewusstes unternehmerisches Handeln ist integraler Bestandteil der Unternehmensstrategie der Lufthansa Group. Aus Überzeugung sieht sich die Lufthansa Group in der Verpflichtung, für Kund*innen, Mitarbeitende und Investor*innen mehr Wert zu schaffen und ihrer Verantwortung gegenüber Umwelt, Mensch und Gesellschaft gerecht zu werden.

Projektbeschreibung

Hierzu zählt unter anderem die Durchführung des Benefizkonzerts „Concert for tomorrow“ mit ukrainischen und deutschen Musiker*innen in der Isarphilharmonie. Das Ziel des Konzerts war es, ukrainischen Geflüchteten ein schönes Erlebnis in ihrer neuen Übergangsheimat München zu ermöglichen und zeitgleich die im Krieg beschädigte Musikschule in der ukrainischen Kleinstadt Bucha zu unterstützen. Die Musikschule bot vor dem Krieg knapp 600 Kindern einen Ort zur kreativen Entfaltung. Durch die zahlreichen Spenden konnte die Schule repariert, barrierefrei umgebaut und mit Musikinstrumenten ausgestattet werden. Ein Teil dieser Musikinstrumente wurde im Rahmen des „Concert for Tomorrow“ von einem Münchner Geigenbauer gespendet und schließlich nach Bucha gebracht. Den Kindern hilft die Musik dabei, sich zu entfalten, ihre Emotionen auszudrücken und dabei ihre Traumata zu verarbeiten. Auch gibt der Zugang zur Musik den Kindern Hoffnung. Zusätzlich half das Angebot von Online-Musikunterricht den im Ausland verweilenden Kinder, eine positive Verbindung zur Heimat zu behalten.



Zielgruppe: Sozial benachteiligte Personen in der Gesellschaft, Mitarbeitende der Lufthansa Group



Erfolg: 1.150 Gäste, darunter etwa 150 Gäste aus der Ukraine konnten das Konzert erleben und es wurden Spenden für den Wiederaufbau der Schule gesammelt.



Art des Engagements: Geldspende

in Projektpartnerschaft mit

help alliance



MSD ist eines der weltweit größten forschenden biopharmazeutischen Unternehmen. Seit über 130 Jahren stehen wir für medizinischen Fortschritt. Wir entwickeln innovative Medikamente und Impfstoffe sowie Produkte für die Tiergesundheit. Die Gesundheit von Menschen und Tieren ist unser Antrieb.

Projektbeschreibung

MSD vergibt jährlich den sogenannten „Neighbour of Choice“-Award. Weltweit können sich gemeinnützige Organisationen mit ihren Projekten aus den Bereichen Gesundheit, Bildung oder ökologische Nachhaltigkeit dafür bewerben. Die Gewinner erhalten eine finanzielle Unterstützung von bis zu 100.000 US-Dollar. Der Preis wurde bereits mehrfach an Projekte in Deutschland vergeben!



Zielgruppe: Gemeinnützige Organisationen am Standort München, die einen der folgenden Bereiche abdecken: Gesundheit, Bildung oder ökologische Nachhaltigkeit.



Erfolg: 2022 ging der MSD „Neighbour of Choice“-Award an die bundesweit tätige Stiftung „Leben pur“ mit Sitz in München. Sie setzt sich für Menschen mit komplexer Behinderung ein. Damit Menschen mit Behinderungen und ihre Angehörigen der Besuch von Großveranstaltungen wie Konzerten, Festivals und Sportevents möglich ist, bedarf es auch einer mobilen „Toilette für alle“. Dank der finanziellen Unterstützung durch den Award wird es diese ab 2024 geben! Der sogenannte „Container für alle“ wird auf Großveranstaltungen stehen, unter anderem auf dem Oktoberfest. Dieser Container ist unter anderem ausgestattet mit einem mobilen Standlifter, einer höhenverstellbaren Pflegeliege mit Seitengitter und verstellbarem Kopfteil. Auch bei MSD selbst wird Inklusion großgeschrieben. In unserer barrierearmen Zentrale in München gibt es zum Beispiel auch eine „Toilette für alle“. Diese steht der Öffentlichkeit zur Verfügung.



Investierte Zeit: 120 Stunden



Art des Engagements: Geldspende

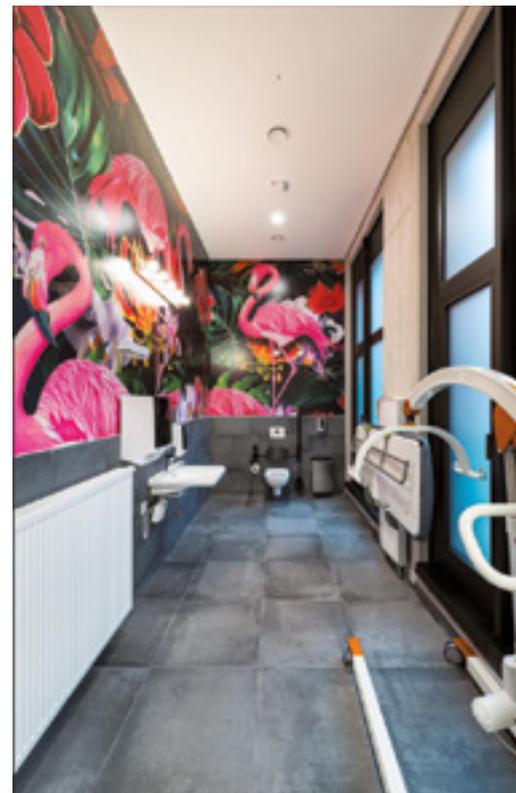
Großunternehmen

Gründungsjahr: 1891

Branche: Pharmaindustrie

Beschäftigte: 69.000

www.msd.de



in Projektpartnerschaft mit



Großunternehmen

Gründungsjahr: 1971

Branche: IT-Dienstleistungen
und IT-Consulting

Beschäftigte: 195.000

<https://de.nttdata.com>



NTT DATA – ein Teil der NTT Group – ist Trusted Global Innovator von Business- und IT-Lösungen mit Hauptsitz in Tokio. Wir unterstützen Unternehmen bei ihrer Transformation durch Consulting, Branchenlösungen, Business Process Services, IT-Modernisierung und Managed Services. Mit NTT DATA können Unternehmen und die Gesellschaft im Allgemeinen selbstbewusst in die digitale Zukunft gehen. Wir setzen uns für den langfristigen Erfolg unserer Kund*innen ein und kombinieren globale Präsenz mit lokaler Kundenbetreuung in über 50 Ländern. Weltweit hat NTT DATA 195.000 Mitarbeitende, davon 2.056 in der DACH-Region, die meisten davon in München. Gegründet wurde das Unternehmen 1971 in München als Softlab. Das Gründungsjahr von NTT DATA war 1988 in Japan. Mittlerweile sind wir ein Weltunternehmen.

Projektbeschreibung

Kinder formulieren ihre Wünsche und unsere engagierten Kolleg*innen verwandeln diese Wünsche in strahlende Realität. Im Rahmen des Münchner Geschenkeregens (www.muenchnergeschenkeregen.de) beschenkt NTT DATA seit den Anfängen dieser Initiative die Kinder in einer Unterkunft. Dies hat sich über die Zeit zu einer festlichen Weihnachtstradition etabliert.



Zielgruppe: Kinder aus der Unterkunft in der Truderinger Straße, in der geflüchtete Menschen leben.



Erfolg: Die Kinder haben über die Jahre hinweg wundervolle Geschenke im Wert von zirka 30.000 Euro erhalten, jedes einzelne Geschenk liebevoll von NTT DATA Mitarbeitenden verpackt. Neben der Freude, ein Geschenk zu erhalten, spendet dieses Geschenk auch Hoffnung. Hoffnung, dass Wünsche wahr werden. Darum ist es auch so wichtig, dass jedes Kind genau das Geschenk erhält, das es sich wünscht, und nicht ein Geschenk, von dem Erwachsenen denken, dass es gut für das Kind wäre.



Investierte Zeit: 1.600 Stunden



Art des Engagements: Corporate Volunteering



in Projektpartnerschaft mit





Mit den acht S-Bahn-Linien sind wir Rückgrat der Mobilität im Großraum München und befördern bis zu 950.000 Fahrgäste am Tag. Die Stammstrecke ist unser Herzstück. Sie verbindet den Ostteil der Stadt mit dem Westen und damit die größten Bahnhöfe Bayerns. Zwischen Ostbahnhof und Pasing verkehren in der Hauptverkehrszeit bis zu 30 Züge pro Richtung und Stunde. Auf keiner Eisenbahnstrecke in Europa gibt es eine höhere Zugdichte.

Projektbeschreibung

Die S-Bahn begleitet und unterstützt das 2008 initiierte und seitdem jährlich stattfindende Projekt „Münchner Geschenke-Regen“ (www.muenchnergeschenkeregen.de) bereits einige Jahre. Die S-Bahn München erfüllt gemeinsam mit ihren Mitarbeiter*innen die Wünsche von Kindern und Jugendlichen in einer sozialen Einrichtung, die in Zusammenarbeit mit den Organisatoren des Münchner Geschenke-Regens gemeinsam identifiziert wird.



Zielgruppe: Kinder und Jugendliche in schwierigen sozialen und gesellschaftlichen Lebensumständen



Erfolg: Im Jahr 2022 wurden insgesamt 125 Wünsche liebevoll erfüllt, und in der Belegschaft zeigte sich eine bemerkenswerte emotionale Verbundenheit und Hingabe. Dies manifestierte sich in einem stolzen Gefühl, aufrichtiger Dankbarkeit, gesteigerter Loyalität und einer ansteckenden Begeisterung unter unseren geschätzten Kolleg*innen.



Investierte Zeit: 187 Stunden



Art des Engagements: Corporate Volunteering

Großunternehmen

Gründungsjahr: 1972

Branche: Öffentlicher
Personen- und Nahverkehr

Beschäftigte: 1.800

in Projektpartnerschaft mit



Großunternehmen

Gründungsjahr: 1824

Branche: Finanzdienstleister

Beschäftigte: 2.240

www.sskm.de

Stadtsparkasse München

Die Bank unserer Stadt.

Die Stadtsparkasse München ist mit einer durchschnittlichen Bilanzsumme von 23,9 Milliarden Euro die viertgrößte Sparkasse Deutschlands. Im Geschäftsjahr 2022 hat das Finanzinstitut ein Jahresergebnis von 41 Millionen Euro erzielt. In München ist das Finanzinstitut Marktführer im Privatkunden- und Firmenkundengeschäft. Das Finanzinstitut engagiert sich in besonderem Maße für gesellschaftliche und kulturelle Themen der Stadt München.

Projektbeschreibung

Die Stadtsparkasse München unterhält und finanziert seit 2015 eine eigene Spendenplattform. Zunächst unter dem Namen gut-fuer-muenchen, seit 2022 unter [WirWunder.de/muenchen](https://www.wirwunder.de/muenchen). Sie bietet damit gemeinnützigen Münchner Vereinen und Institutionen ein kostenloses Portal, Projekte zu präsentieren und Spenden digital zu sammeln und allen Münchner*innen eine niederschwellige Möglichkeit, ihr Lieblingsprojekt zu finden. Die Sparkasse übernimmt alle Kosten der Plattform und gewährleistet damit, dass 100 Prozent jedes Spenden-Euros beim Projekt ankommt. Zudem werden jährlich durch mindestens zwei Aktionen Budgetmittel der Stadtsparkasse München über die Plattform ausgereicht.



Zielgruppe: Alle Münchner*innen, gemeinnützige Vereine und Institutionen in München



Erfolg: Seit 2015 betreibt die Stadtsparkasse München eine öffentliche Spendenplattform. Seinerzeit mit knapp über 300 Projekten gestartet, verzeichnet [WirWunder.de/muenchen](https://www.wirwunder.de/muenchen) mittlerweile über 1.400 registrierte Projekte und ein Spendenvolumen von über 7,5 Millionen Euro. Das bedeutet einen Mehrwert für Münchner Vereine und Projekte von rund 700.000 Euro jährlich.



Art des Engagements: Geldspende

in Projektpartnerschaft mit





Die Stadtwerke München GmbH sind eines der größten deutschen kommunalen Versorgungs- und Dienstleistungsunternehmen. Eigentümerin ist die Landeshauptstadt München.

Projektbeschreibung

„Schwimmen geschenkt“: Dabei können Badegäste zusätzliche Tagestickets oder Kurzschwimmertickets an der Kasse bezahlen und für Menschen in finanziellen Schwierigkeiten (beispielsweise geflüchtete Personen) spenden. Die Tickets werden hinterlegt und unbürokratisch ausgegeben.



Zielgruppe: Menschen in finanziellen Schwierigkeiten



Erfolg: Menschen in finanziellen Schwierigkeiten können die Karten nutzen und damit Zeit im Hallen- oder Freibad verbringen. Dies steigert die Teilhabe und ermöglicht das Schwimmen lernen, gesund halten oder einfach Entspannung nach vielleicht sogar traumatischen Erlebnissen (beispielsweise Fluchterlebnissen).



Art des Engagements: Pro bono

Großunternehmen

Gründungsjahr (GmbH): 1998

Branche: Kommunales Versorgungsunternehmen

Beschäftigte: 11.000

www.swm.de



„Schwimmen geschenkt“ Mit einem Badeintritt helfen

Liebe Gäste,
in den Münchner Bädern können Sie jetzt nicht nur sich, sondern auch anderen etwas Gutes tun: Beteiligen Sie sich an unserer Aktion „Schwimmen geschenkt“ und schenken Sie Bedürftigen einen Hallenbadbesuch (oder mehrere).

So funktioniert es:

- Bezahlen Sie einfach den gewünschten Tarif (Tagestickets oder 1,5 Stunden Tickets) an der Kasse.
- Wir stellen den gespendeten Badbesuch Bedürftigen zur Verfügung.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

M / Bäder Eine Leistung der Stadtwerke München  Der Puls unserer Stadt

Großunternehmen

Gründungsjahr: 1996

Branche:

Personalvermittlung

Beschäftigte: 3.000

www.sthree.com



Wir sind eine Personalvermittlungs-Firma und gestalten die Zukunft, indem wir innovative Unternehmen, die an den komplexesten Herausforderungen der Welt arbeiten, mit den Fachkräften und dem dazugehörigen Fachwissen zusammenbringen. Indem wir das Potenzial von MINT-Fachkräften und wichtigen Zukunftsbranchen stärken und fördern, treiben wir Innovationen und Veränderungen voran.

Projektbeschreibung

Wir setzen uns aktiv für wohltätige Zwecke ein. Auf pfandgeben.de spenden wir regelmäßig unser Pfandgeld. Zusätzlich rufen wir Spendenaktionen ins Leben und unterstützen Waisenhäuser in München. Zu Weihnachten verbreiten wir Freude, indem wir Geschenke an „Geschenk im Karton“ weitergeben. Darüber hinaus bündeln wir unsere internen Spenden, um sie gezielt an die bedürftigen Regionen in der Ukraine und der Türkei zu schicken, die von Krisen betroffen sind.



Zielgruppe: Kinder, sozial Benachteiligte, Krisengebiete



Erfolg: Wir konnten rund 100 Geschenke für „Geschenk im Karton“ bereitstellen, mehr als 300 Euro über pfandgeben.de sammeln und eine großzügige Spende in Höhe von 940 Euro an das Waisenhaus in der Waisenhausstraße überreichen.



Investierte Zeit: 540 Stunden



Art des Engagements: Sachspende, Geldspende



TDK Electronics entwickelt, fertigt und vertreibt elektronische Bauelemente und Systeme unter den Produktmarken TDK, EPCOS, Tronics und Relyon Plasma mit Fokus auf technologisch anspruchsvolle Wachstumsmärkte in der Automobil-, Industrie- und Konsum-Elektronik sowie der Informations- und Telekommunikationstechnik. Das Unternehmen ist global und kundennah aufgestellt, beschäftigt 24.100 Mitarbeitende in rund 20 Entwicklungs- und Fertigungsstandorten und verfügt über ein engmaschiges Vertriebsnetz.

Projektbeschreibung

Mitarbeiter*innen am TDK-Standort München haben 2022 insgesamt 90 Weihnachtswünsche von Kindern aus sozial benachteiligten Familien erfüllt. Die Aktion fand zum dritten Mal im Rahmen des Münchner Geschenke-Regens statt, der seit 15 Jahren Unternehmen mit Kindergärten, Schulen und sozialen Einrichtungen zusammenbringt. Beschenkt wurden wie schon im Vorjahr die Kinder einer Mittelschule im Stadtteil Laim, die von der InitiativGruppe Interkulturelle Begegnung und Bildung e.V. begleitet werden. Neu hinzugekommen sind Kinder in einer Flüchtlingsunterkunft in Johanneskirchen, die von der Diakonie betreut werden.



Zielgruppe: Kinder aus sozial benachteiligten Familien



Erfolg: TDK-Mitarbeiter*innen werden motiviert, sich sozial zu engagieren und etwas Gutes zu tun. Kinder aus sozial benachteiligten Familien, die vielleicht sonst kein Weihnachtsgeschenk erhalten, bekommen einen Wunsch erfüllt. Sie und ihre Familien erhalten Aufmerksamkeit, Unterstützung und Zuwendung. Soziale Organisationen erhalten Aufmerksamkeit und Unterstützung. Die Anzahl der erfüllten Wünsche konnte von 70 auf 90 erhöht werden. Die Anzahl der sozialen Einrichtungen, mit denen TDK Electronics in Deutschland zusammenarbeitet, wurde von einer auf zwei erhöht.



Art des Engagements: Sachspende

Großunternehmen

Gründungsjahr: 1999

Branche: Elektronik

Beschäftigte: 24.100

tdk-electronics.tdk.com/de



in Projektpartnerschaft mit



Der Fachbereich Unternehmensengagement

Die Auszeichnung „Münchens ausgezeichnete Unternehmen“ wird von dem gesamtstädtischen Fachbereich Unternehmensengagement verantwortet.

Als zentrale, gesamtstädtische Koordinierungsstelle für Unternehmensengagement unterstützt der Fachbereich Unternehmen und gemeinnützige Organisationen dabei, sich gesellschaftlich zu engagieren.

Der Fachbereich informiert über Bedarfe, berät konzeptionell, strategisch und unterstützt im Einzelfall operativ bei der Umsetzung von Projekten.

Er initiiert Veranstaltungen und bringt Unternehmen sowie Organisationen mit einem gezielten Networking zusammen, um einen Erfahrungsaustausch zu ermöglichen und das Engagement zu verstetigen. Darüber hinaus werden Sach- und Geldspenden koordiniert.

Ziel aller Anstrengungen ist es, die Lebenssituationen der Bürger*innen der Landeshauptstadt München zu verbessern und Notlagen zu vermeiden oder zu lindern.



Matthias Winter

Leiter Unternehmensengagement



Philipp Weidenhammer

Team Unternehmensengagement



Tamara Weimann

Team Unternehmensengagement



Frank König

Team Unternehmensengagement

Kontakt:

Landeshauptstadt München
Sozialreferat
Gesellschaftliches Engagement – Unternehmensengagement
Ridlerstrasse 75
80339 München

Münchens ausgezeichnete Unternehmen
Projektleiter Philipp Weidenhammer
Telefon: 089 233-48225
E-Mail: ausgezeichnet@muenchen.de

Fachbereich Unternehmensengagement
Telefon: 089 233-48042, E-Mail: csr@muenchen.de



Impressum:

Herausgeberin

Landeshauptstadt München
Sozialreferat
Gesellschaftliches Engagement
Unternehmensengagement
Ridlerstrasse 75
80339 München

Gestaltung und Redaktion

Fa-Ro Marketing

Druck

Stadtkanzlei München
Gedruckt auf 100 Prozent Recyclingpapier

Fotos und Grafiken

Alle Darstellungen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit entsprechender Zustimmung weiterverwendet werden. Teilweise stammen die Bilder von den Unternehmen oder Projektpartnern. Die Urheberrechte liegen in diesen Fällen beim jeweiligen Unternehmen oder Projektpartner.

Unternehmens- und Projektbeschreibungen

Die Beschreibungen der Unternehmen und deren Projekte sind Zitate aus den Bewerbungsunterlagen und wurden gegebenenfalls gekürzt oder angepasst.

Stand: 09/2023